

Budyšin wostanje pisany!
Bautzen bleibt bunt!

SÄCHSISCHER FÖRDERPREIS
FÜR DEMOKRATIE 2014

URKUNDE

Die Amadeu Antonio Stiftung,
die Freudenberg Stiftung, die Sebastian Coblér Stiftung und
die Stiftung Elemente der Begeisterung verleihen dem

Bündnis »Bautzen bleibt bunt –
Budyšin wostanje pisany«



... das Bürgerbündnis aus Bautzen

Flucht und Integration: kulturelle Aspekte zwei Jahre nach dem Herbst 2015



Struktur innerhalb des Landkreises Bautzen 2015



TV bunt Netzwerk für Demokratie und Vielfalt
im Landkreis Bautzen <http://www.tvbunt.de/>

Bündnisse: 13 Bürgerbündnisse

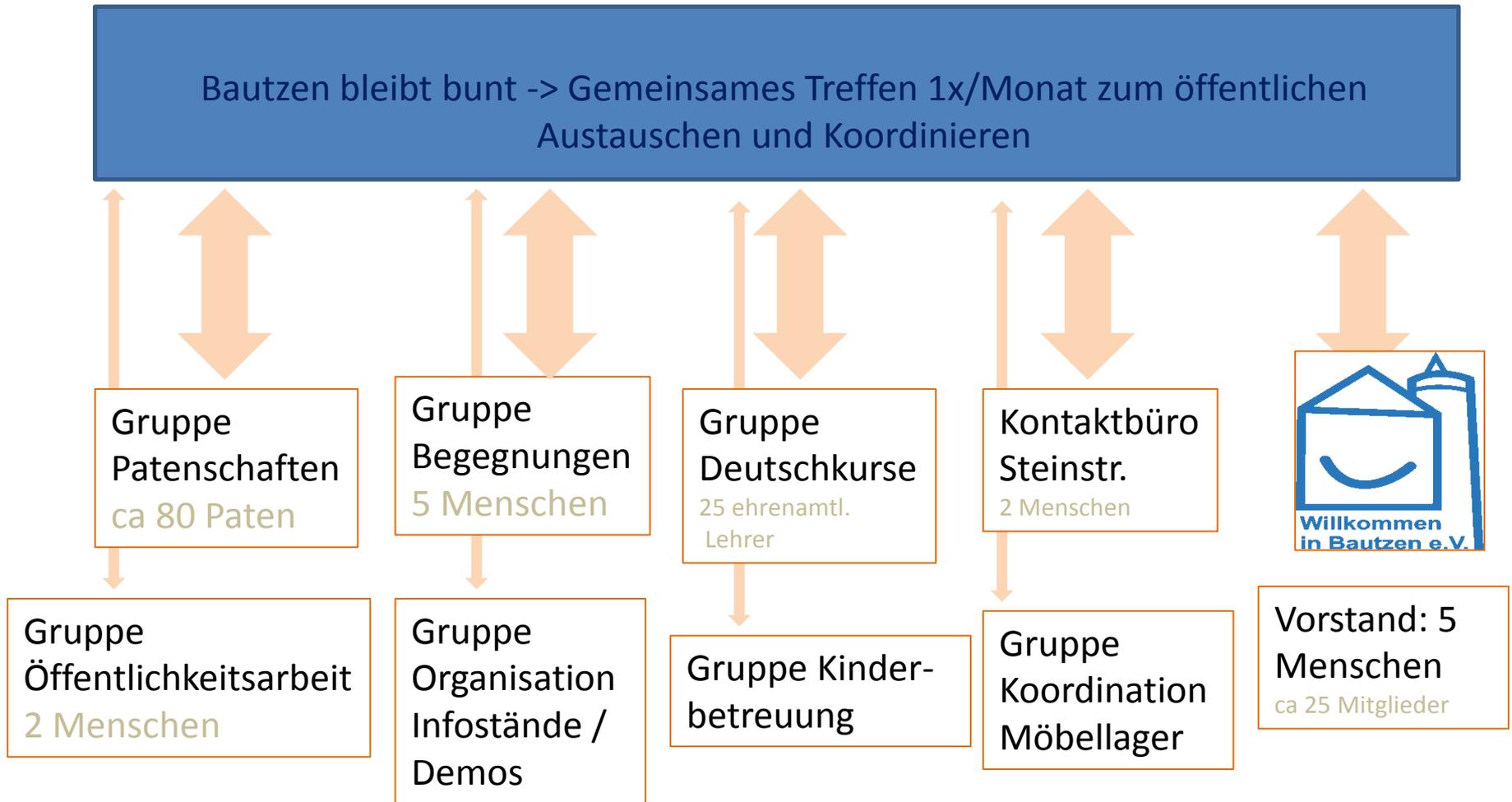
Kamenz
Bautzen
Bunte Westlausitz
Hoyerswerda
Radeberg
Bischofswerda
Arnsdorf

Runder
Tisch aller 8
Wochen
LRA BZ

Lauta
Wehrsdorf
Neukirch
Rossendorf
Holscha
....

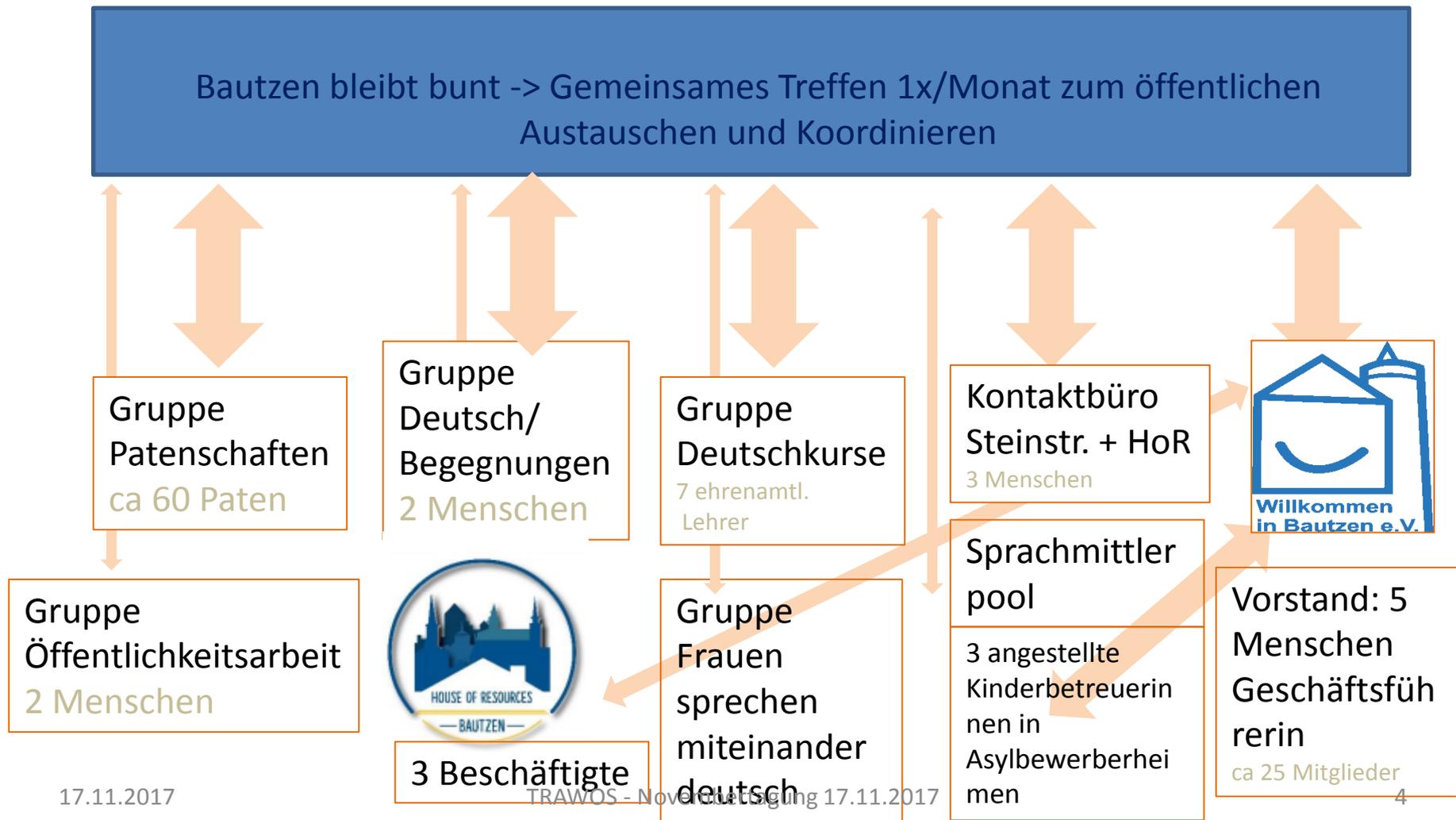
Bautzen bleibt bunt betreut ehrenamtlich 1370

Asylbewerber, trifft sich 1x Monat gemeinsam und 1x /Monat in speziellen Arbeitsgruppen
(Stand Nov 2016)



Bautzen bleibt bunt betreut ehrenamtlich 1800

Asylbewerber, trifft sich 1x Monat gemeinsam und 1x /Monat in speziellen Arbeitsgruppen
(Stand Nov 2017)



Bautzen bleibt bunt betreut ehrenamtlich 1370

Asylbewerber, trifft sich 1x Monat gemeinsam und 1x /Monat in speziellen Arbeitsgruppen
(Stand Nov 2017)

Bautzen bleibt bunt -> Gemeinsames Treffen 1x/Monat zum öffentlichen Austauschen und Koordinieren

Quartier-
management
2,5 Menschen

Gruppe
Patenschaften
ca 60 Paten

Gruppe
Öffentlichkeitsarbeit
2 Menschen

Gruppe
Deutsch/
Begegnungen
2 Menschen



3 Beschäftigte

Gruppe
Deutschkurse
7 ehrenamtl.
Lehrer

Gruppe
Frauen
sprechen
miteinander
deutsch

Kontaktbüro
Steinstr. + HoR
3 Menschen

Sprachmittler
pool

3 angestellte
Kinderbetreuerin
nen in
Asylbewerberhei
men



Vorstand: 5
Menschen +
Geschäftsfüh
rerin
ca 25 Mitglieder



Statistische Auswertung der Patenbetreuung

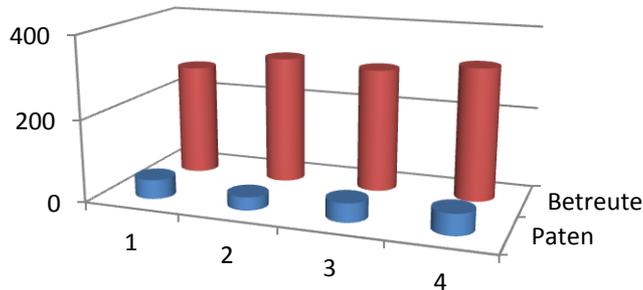
In der Stadt Bautzen engagieren sich zur Zeit 80 Paten. Im Rahmen einer Umfrage beteiligten sich 51 Paten, die insgesamt 322 Asylsuchende betreuen.

Umfrage an die Paten mit Rücklauf von 48 Paten Quelle: Patenumfrage 2015/2016

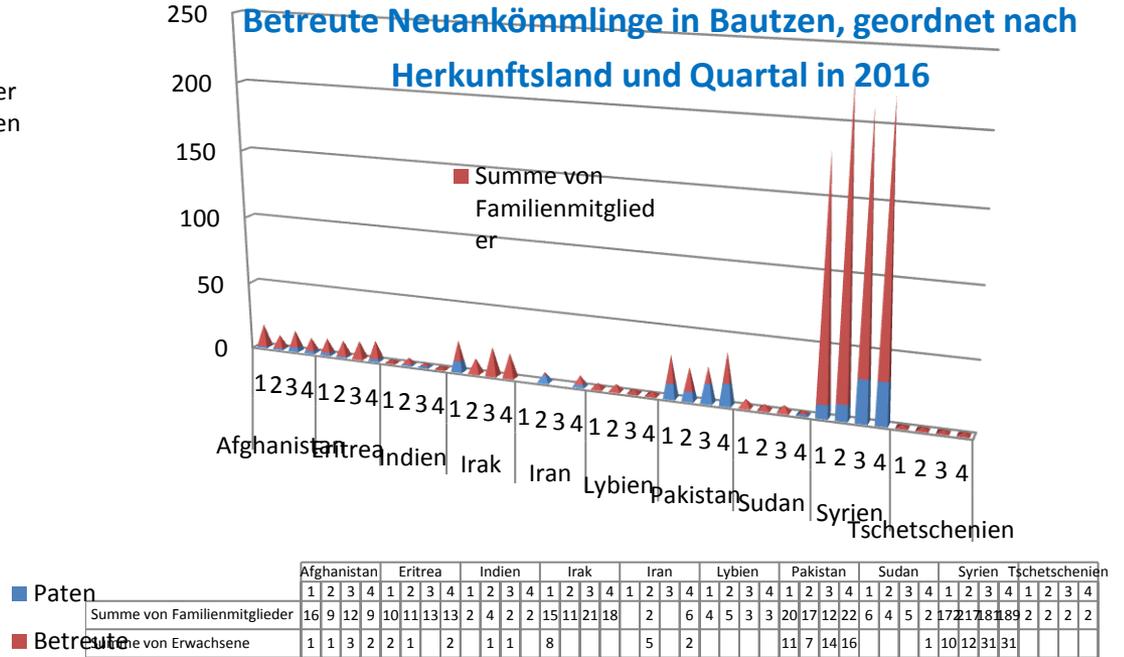
Auswertung: Astrid Riechmann Jan 2017

Im Schnitt wurden in der Stadt Bautzen ca. 300 Geflüchtete über das ganze Jahr 2016 betreut. Dabei schwankte die Zahl der Paten leicht. Mit Ausnahme des 2.Quartals wurden pro Pate ca. 6 Geflüchtete betreut.

Quartal	Paten	Betreute	Schlüssel
1	47	273	5,8
2	32	312	9,8
3	46	300	6,5
4	51	322	6,3



Betreute Neuankömmlinge in Bautzen, geordnet nach Herkunftsland und Quartal in 2016



	Afghanistan				Eritrea				Indien				Irak				Iran				Libyen				Pakistan				Sudan				Syrien				Tschetschenien			
Summe von Familienmitglieder	16	9	12	9	10	11	13	13	2	4	2	2	15	11	21	18	2	6	4	5	3	3	20	17	12	22	6	4	5	2	17	21	18	18	9	2	2	2	2	2
Summe von Erwachsene	1	1	3	2	2	1	2	1	1	1	8				5	2			11	7	14	16					1	10	12	31	31									

Summe von Familienmitglieder: Gesamtanzahl aller zu einer Familie gehörenden Menschen (Männer,Frauen,Kinder)
 Summe von Erwachsene: Einzelne Erwachsene (hauptsächlich Männer)

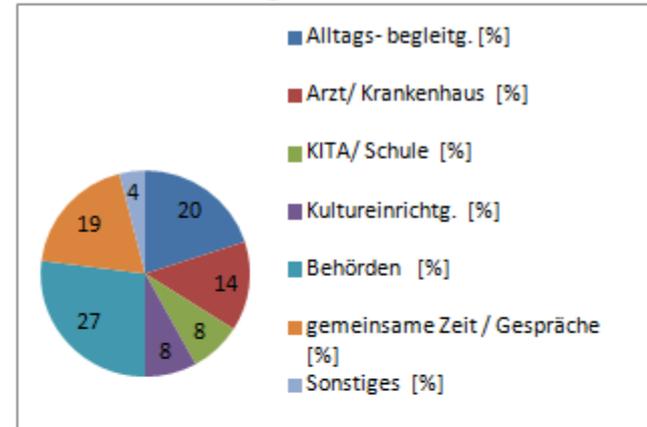


Patenbetreuung Jan.- Dez. 2016 in Bautzen

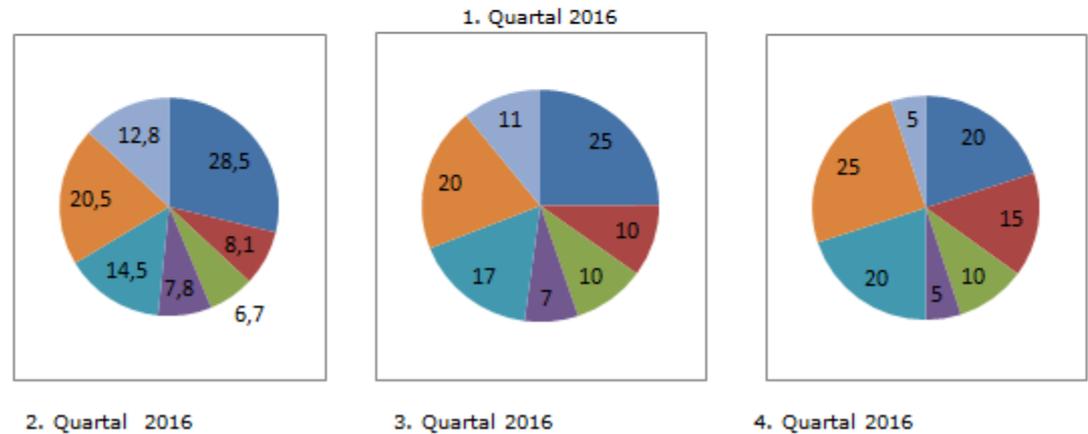
Quelle: Patenumfrage 01-12/2016

Auswertung: Astrid Riechmann Jan 2017

Den größten Anteil in der Betreuung nehmen mit ca. 20% Behördengänge ein. An 2. und 3. Stelle folgen mit 20 - 25% Alltagsbegleitung (Einrichtung der Wohnungen, Einkaufen, Energieverbrauch-Optimierung) und gemeinsame Zeit / Gespräche, um die deutsche Kultur, Schul- und Bildungssystem usw. zu erklären. 4. Stelle nimmt mit ca. 15% der Besuch von Arzt/ Krankenhaus ein, ca. 10% werden für Kita/ Schule und ca. 6% Kultureinrichtungen auf Platz 5 und 6 benötigt. Und unter der Kategorie Sonstiges werden nochmals 4-10% der Zeit aufgeführt.



Im Jahresdurchschnitt hat jeder der 49 Ehrenämter 28 Stunden / Monat in die Betreuung der Geflüchteten investiert und so den Zugang in Ämter und Alltagsleben erleichtern können. Zusammenfassend kann gesagt werden, dass sich die Familien und jungen Männer, die von Paten betreut werden, schneller in die Bautzener Zivilgesellschaft integrieren können.





Kurzbeschreibung der Förderung "House of resources" BAMF 2016-2018



Hauptziel: Hilfe zur Selbsthilfe für Geflüchtete und Nichtdeutsche im Landkreis Bautzen

- Integration der NeuBautzner in die deutsche Aufnahmegesellschaft
- Im Landkreis Bautzen existieren bisher sehr wenige Migranten-Selbstorganisationen (bisher hauptsächlich osteuropäische Gruppen).
- Beratung der Gruppen -> Ziel ist hier, diese Gruppen weiter zu begleiten und sie im Idealfall in der Art zu stärken, dass sie ein festes Instrument in der Struktur des Landkreises werden.
- Grundlage der Zielstellungen war eine von Nov. 2016 – Febr. 2017 durchgeführte Bedarfsanalyse unter Migranten, Ehrenamt, Verwaltung, Behörden, die auch Arbeitsgrundlage für den Landkreis, Jugendamt, Maßnahmeträgern genutzt wird. Durch BAMF wurde im Juni 17 KIENBAUM als Berater eingesetzt.



Kurzbeschreibung der Förderung "House of resources" BAMF 2016-2018



- Ankurbeln von Qualifizierungen (Deutschkurse für Frauen mit Anfängerniveau, Infoveranstaltungen „Handlungsfähig in der Kommune“, „Fit für die Schule“ usw.)
- Vernetzungsveranstaltungen (Sprach- und Nachhilfeunterricht, Hausaufgabenhilfe, Urban gardening, Interkulturelle Treffen für Frauen, Nähkurse, Ferienfreizeiten)
- Organisation von Vernetzung im Landkreis Bautzen

Festlegung von Indikatoren zur Arbeit:

- Monatlicher Newsletter seit April 2017
- Betreuung des Sprachmittlerpools
- Unterstützung des Flüchtlingsrates in Bautzen
- Maßnahme und Projekte
- Schaffung von Begegnungen -> Großer Workshop am 4.11.17 in Rammenau gemeinsam mit SKEW (Akademie für Ehrenamtlichkeit) mit 100 Teilnehmern + 40 Kindern (90% Migrationsanteil)



Mühen der Ebenen -> Verbesserungspotenziale



- 1. Erreichbarkeit der Migranten** (ist meist nur über Smartphone abgesichert)
 - Internetplattform AFEEFA (Dresdner Plattform mit Weiterentwicklung Bautzen und Leipzig) -> mehrsprachig, wird jetzt auch vom Bautzner LRA unterstützt
- 2. Sprache**
 - Nach B1 gibt es kaum Anschlusskurse.
 - Offizielle Deutschkursanbieter sind nicht qualifiziert (hohe Durchfallraten)
 - „Wirtschaft im Dialog“ -> Verein „Wirtschaft für ein weltoffenes Sachsen“ kritisierte Bürokratismus, fehlende Fachdeutsch-Qualifikation, fühlen sich oft durch Behörden allein gelassen.
- 3. Schulpflicht**
 - Väter verbieten ihren Töchtern Schulbesuch. Konsequenz wird nicht betrieben (Strafgeld.)
- 4. Soziale Arbeit mit Migranten darf nicht von politischer Arbeit getrennt werden!** Um Integration gekämpft werden.



Forderungen -> Verbesserungspotenziale



- **Politische Bildung der Aufnahmegemeinschaft fördern!**
- Die **Förderungen für Sprache und Ausbildung** sollten viel stärker
 - a. an die Kenntnisse der Zugewanderten,
 - b. an die Bedürfnisse der Unternehmen **angepasst** werden und
 - c. die deutschen Beschäftigten in den Unternehmen mit an der Einbindung der Nichtdeutschen beteiligt werden.
 - d. Es müssen **beidseitig Hintergrundinformationen** gegeben, die Stärken der Migranten betont werden.



Danke für Ihre Aufmerksamkeit !